

Vegetierisch jagt eine Pointe die nächste

Ensemble „S’Pfläscherle“ lässt zum 25-jährigen Bestehen so richtig die Sau raus

Mit einer richtigen Sau-Torte – ja wirklich, mit einer Torte in Form einer Sau – trat Marcus Joos im Namen des Amateurtheaters Koralle zu Beginn der Vorstellung vor den Vorhang. Er überreichte sie an seine Obergrombacher Theater-Kolleginnen vom Ensemble „S’Pfläscherle“, mit herzlichen Glückwünschen zum 25-jährigen Bestehen der



EINE SAU zum Jubiläum: Mit dieser ungewöhnlichen Torte gratulierte Marcus Joos im Namen des Amateurtheaters Koralle (von links) Giselind und Corina Janzer. Foto: Csiky

gion neu aufgestellt. Unter dem aktuellen Namen „S’Pfläscherle“ macht die Truppe seit 1995 Theater – und dieses Jubiläum galt es an diesem Abend mit

einer besonderen Premiere zu feiern. Die Wahl des Stückes und die Entscheidung zu sprechen, wie „den Leit der Schnawel gewachsen is“, war richtig. Sie bot

den Laienschauspielern optimale Möglichkeiten, eine reife Teamleistung zu zeigen und gleichzeitig ihren eigenen Spaß an den komischen Szenen auszuleben.

Drei Frauen beschließen, sich für gesunde Ernährung einzusetzen: Auf den Familientisch kommt „koi Worschd un koi Fleisch“ mehr.

Aber das kann nicht lange gut gehen, denn vor allem Norbert Hepp-er (Martin von Berg), „ein Mann, der keine Macken, sondern nur special effects“ hat, wünscht sich ganz dringend Fleisch. Die Spannung steigt. Eine Pointe jagte die nächste in dem Stück: „Pariser Schuh und badische Fieß“ passen halt nicht zusammen, heißt es über Lotte Reischel (Katharina Czettel).

Schließlich landet das Schwein namens Anita im Streichelzoo und die Heppners ernähren sich zukünftig tierisch vegetarisch, also: „vegetierisch“! Weitere Vorstellungen des Stückes sind am 6. und 7. März in Bruchsal; 27. und 28. März in Obergrombach.

Margrit Csiky

Pariser Schuh und badische Fieß: das passt halt nicht

Truppe und dem in Theaterkreisen üblichen „Toi, toi, toi“ für die Premiere von „Lass die Sau raus – Jetzt leben wir tierisch vegetarisch“ von Andreas Wening.

Voll Freude übernahmen Corina Janzer, Regisseurin und Hauptdarstellerin sowie Giselind Janzer, die Organisatorin der Gruppe den gebackenen Glücksbringer und erzählten einleitend, das Theaterspielen beim Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Obergrombach habe eine viel längere Tradition. Aber nach Babypausen und nach dem Rückzug der Helmsheimer habe man sich mit Mitgliedern aus der ganzen Re-

 Service
www.pflaeschderle.de